

Zeitschrift:	Appenzellisches Monatsblatt
Band:	3 (1827)
Heft:	5
Rubrik:	Bestand der Ersparnisskassen in Speicher, Trogen und Herisau zu Ende 1826

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

B e s t a n d
der Ersparnisskassen in Speicher, Trogen und Herisau
zu Ende 1826.

In Speicher hatten im verflossenen Jahre
365 Kreditoren zu gut 22033 fl. 52 fr.
Dagegen wurde an 31 zurückbezahlt . . . 3378 - 48 -

Verblieb also für neue Rechnung . 18655 fl. 4 fr.
An Pfandbriefen sind vorhanden 18550 fl. — fr.
Baar in Kassa 105 = 4 -
18655 fl. 4 fr.

Trogen hatte von 300 Theilnehmern . . . 9699 fl. 14 fr.
Rückzahlungen an 14 Personen . . . 331 - 39 -
Bleibt auf neue Rechnung . . . 9367 fl. 35 fr.

In Herisau betrug das Guthaben der
vorigen Rechnung 13882 fl. 17 fr.
Nachträge 2215 - 36 -
Einlagen neuer Theilnehmer 3548 - 16 -
19646 fl. 9 fr.
Die Rückzahlungen betrugen 2890 - 39 -
Kapital . . . 16755 fl. 30 fr.
Zinse . . . 518 - 6 -
303 Einleger haben zu gut 17273 fl. 36 fr.

Obrigkeitliches Geschenk an die Kantonsschule.

Laut dem Protokoll der ehemaligen Landes-Kommission
wurde den 9. Herbstmonat 1806 der Eingang oder Empfang

von 775 Franken von der Central-Hilfsgesellschaft in Bern angezeigt und beschlossen: diese Summe bis auf 3000 fl. zu kapitalisiren, und dann die davon abfallenden Zinse als Schulfund zur Unterstützung an solche, die sich dem Schuldienste wiedmen, zu verwenden.— Da nun die Kantonsschule sich zum Unterricht und Bildung der Schullehrer verpflichtet hat, so wurde die Uebergabe dieser, nun auf 1183 fl. 41 fr. gestiegenen Summe, an dieselbe, von dem lezthin in Hundersweil abgehaltenen Grossen Rath beschlossen.

543546

Gesellen-Hülfssanstalt in Trogen und Speicher.

„Ermuntert durch das schöne Beispiel der Gemeinde Herisau, wie auch durch die Erfahrung genugsam belehrt,“ haben sich 21 Meister von Trogen und Speicher zur Stiftung dieser Anstalt vereinigt. Ihre Statuten sind gedruckt unter dem Titel: „Hülfss-Anstalt für fremde reisende Handwerks-Gesellen in den Gemeinden Trogen und Speicher. Errichtet den 2. Jänner 1827.

Die Einrichtung hat sehr viel Aehnliches mit derjenigen in Herisau (s. M. Bl. 1826. S. 92 u. f.). Fünf Mitglieder aus der Meisterschaft stehen der Anstalt vor. Diese, sammt allen Gesellen haben sich monatlich einmal in der Herberg einzufinden und dort ihre Obliegenheiten zu erfüllen. Alle bei den beigetretenen 21 Meistern in Arbeit stehenden Gesellen sind zu einem wöchentlichen Beitrag von 2 Kreuzer und zu einer Eintrittsgebühr von 18 Kreuzer verpflichtet, und wenn durch das Zusammentreffen ungünstiger Umstände der Bestand des Fonds unter den Betrag von 50 fl. käme, mögen die vereinigten Meister und Gesellen die Erlegung eines Doppels oder mehr der gewöhnlichen Auflage mit Stimmenmehrheit erkennen.

Der Zweck dieser Anstalt ist: die Unterstützung franker